Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 1

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

obligatorische Ausstellung gewerblicher Fachschulen, Kunstgewerbeschulen, Lehrwerkstätten 2c. bezeichnet. Als Ausstellungslokal wird der Neubau der Gewerbeschule dienen und mit der Eröffnung dieser Ausstellung zugleich die Einweihung des Gebäudes verbunden werden.

Schweiz. Ausstellung für prämirte Lehrlingsarbeiten in Bern 1891. Am 17. März fand eine Sitzung der Gesammtausstellungskommission unter dem Präsidium des Herrn Scheidegger statt, an welcher die einzelnen Subkomites über ihre bisherige Thätigkeit Bericht erstatteten.

Herr W. Büchler, Präsident des Finanzkomites, machte bekannt, daß von Seite der Regierung, der Gemeindebehörde und des Burgerrathes Beiträge im Gesammtbetrage von zirka Fr. 2000 zugesichert seien und daß man erwarten dürfe, daß auch die Zünfte, an welche bezügliche Eingaben gemacht worden seien, diese Ausstellung thatkräftig unterstützen werden.

Herr Oskar Blom, Präsident des Installations- und Dekorationskomites, theilte mit, daß die der Kommission zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten es gestatten, daß neben solchen Lehrlingsarbeiten, welche mit I. Rang prämirt worden sind und die laut Reglement zur Ausstellung gelangen müssen, auch noch ein Bruchtheil derjenigen Arbeiten angenommen werden kann, welche im II. Range stehen. Wie groß dieser Bruchtheil sein wird, hängt ganz von der Betheiligung der I. Kategorie ab. Rechtzeitige bezügliche Mittheilungen seitens der Prüfungsorgane an die Ausstellungskommission ist aus diesem Grunde absolut nothwendig. Ferner wurde auf Antrag des Installationskomites beschlossen, die Ausstellung nicht nach Prüfungskreisen, sondern berufsweise zu gruppiren.

Herr C. Siegerist, Präsident des Speditionskomites, gab genaue Kenntniß über die Art und Weise, wie die Versendung, Magazinirung und die Rücksendung der Lehrlingsarbeiten vor sich zu gehen hat und über die bezüglichen Formulare.

Im Anschluß an die von der Ausstellungskommission aufgestellten Vorschriften über Verpackung, Spedition, Werthdeklaration wird den Ausstellern mitgetheilt, daß, gemäß den Bestimmungen des Regulativs der schweiz. Eisenbahnen über die Gewährung von Taxermäßigungen für Ausstellungsgegenstände jeder Frachtbrief schon für den Hintransport zur Ausstellung von einem vom Ausstellungskomite ausgestellten Zeugniß (Zulassungsschein) begleitet sein muß, in welchem die Transportgegenstände genau bezeichnet sind. Es sind demgemäß seitens der Ausstellungskommission folgende Anordnungen getroffen worden: 1) Der Aussteller hat dem Speditionskomite (Präsident Herr C. Siegerist, Spenglermeister) zunächst den richtig ausgefüllten Anmeldeschein einzusenden. 2) Er erhält hierauf den Zulassungsschein, welcher dem Frachtbrief anzuheften ist. 3) Die für die Sendungen zu benützenden Frachtbriefformulare sind gratis zu beziehen beim Sekretariat des Schweiz. Gewerbevereins. 4) Die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften erwachsenden Folgen (Verlust der Taxermäßigung) fallen zu Lasten des betreffenden Ausstellers.

Ernennungen. Der Bundesrath hat Ingenieur Kaspar Zwicky von Mollis zum Professor am Polytechnikum für Kulturtechnik und verwandte Fächer des Ingenieur- und Bauwesens ernannt.

— Herr Heinrich Walter, bauleitender Ingenieur beim Bahnhofumbau Bern, ist zum Assistenten für Ingenieurwissenschaften am eidgen. Polytechnikum ernannt worden.

Monopolisirung der Wasserkräfte. Die „Zürch. Post" bringt einen ausführlichen Artikel über „Das Wasserregal und der Bund", in welchem die Geschichte der Regalien überhaupt und des Wasserregals im Besondern kurz dargelegt und dann gezeigt wird, daß ein Eingreifen des Bundes nothwendig sei, um einer schädlichen Ausbeutung der Wasserkräfte durch die Privatspekulation vorzubeugen. Dabei wird nicht an eine eigentliche Monopolisirung der Wasserkräfte durch den Bund gedacht, hingegen auf die Wege hingewiesen, die den drohenden Uebelständen abhelfen können: entweder Zentralisation der sämmtlichen Hoheitsrechte an öffentlichen Gewässern in der Hand des Bundes, oder Beschränkung der Aufsicht des Bundes auf die Ausbeutung der Wasserkräfte, soweit diese in privatem Nutzen zu technischen und industriellen Zwecken stattfindet.

Wasserkräfte. Herr W. Ritter, Ingenieur in Neuenburg, verlangt vom Großen Rath die Konzessionsertheilung zum Betriebe der Wasserkraft der Noiraigue (Traversthal). Dieser beim Dorfe gleichen Namens dem Felsen entspringende Bach liefert bis jetzt 8 bis 10 Pferdekräfte. In einem an den Großen Rath gerichteten Schreiben anerbietet sich Herr Ritter, diese Kraft auf 1000 bis 1500 Pferde steigern zu können, will aber die Art der Ausführung erst bekannt geben, wenn er die Konzession hat.

— Herr Ingenieur Konrad Arnold in Zürich hat Namens einer Winterthurer Gesellschaft die Wasserkraft in der Aa, vom Krazerli-Heimwesen in Vorderthal bis Siebnen, von der Genossame Galgenen und Privatanstößern käuflich erworben.

Die St. Galler Regierung hat Bauplan und Baureglement für den Wiederaufbau der abgebrannten Ortschaft Moos in der Gemeinde Oberriet genehmigt.

Giraudi'sche Schilfbretter. (Depesche.) Berlin, 23. März, 3 Uhr 50 Min. In der königlichen Prüfungsanstalt für Baumaterial (Charlottenburg) fand heute in Gegenwart hervorragender Fachleute und Vertreter der Zivil- und Militärbehörden eine Feuerprobe mit den von Kapferer, Kister u. Co. in Mannheim hergestellten Schilfbretter, System Giraudi, (Material zur Herstellung feuer- und schallsicherer Zwischenwände und Decken) statt. Die Probe hatte einen durchschlagenden Erfolg.

Sprechsaal.

(Eingesandt.)

Maschinen für Kleingewerbe. Zur gefälligen Notiz für Schreinermeister. Habe von Herrn E. Stocker, Weinfelden, eine Holzbearbeitungsmaschine für Hand- und Fußbetrieb nach Modell K bezogen. Dieses Modell ist etwas größer und stärker gebaut, wie die bis jetzt von dorten gelieferten Maschinen, oben wie unten 50 Centimeter Rollen, Schnitthöhe zur Führung 30 Centimeter, Breite 50 Centimeter. Dieselbe zeichnet sich durch ihren sehr leichten Gang um 50 Prozent vor allen andern kleinern Modellen, oben mit 40 Centimeter Rollen, wie dieselben meistens für Kleingewerbe geliefert werden, aus. Kann diese Maschine jedem meiner Kollegen sehr empfehlen und steht Jedermann zur gefl. Einsicht bereit. J. U. Saxer-Schläpfer, Altstätten (Rheinthal).

Basel, 26. März 1891.

Geehrter Herr Redakteur!

In Nr. 51 Ihrer Zeitschrift vom 21. März bringen Sie unter der Rubrik „Patentwesen" einen vom Patentanwalt übernommenen Artikel, dessen Schluß lautet: „Die ehemaligen Feinde des Schutzes der chem. Erfindungen, die großen Theerfarbenfabrikanten 2c. verlangen jetzt selbst, daß die schweizer. Patente auf chem. Erfindungen ausgedehnt werden."

Ich erlaube mir, Ihnen hierauf mitzutheilen, daß diese Darstellung, soweit sie meinen Namen betrifft, ganz unrichtig ist und bitte Sie, dies gefälligst in einer ihrer nächsten Nummern entsprechend berichtigen lassen zu wollen.

Mit Hochachtung

Dr. R. Gnehm.

Fragen.

1. Welcher Besucher der Pariser Ausstellung könnte noch die Firma angeben, die daselbst eine Maschine zum Warmwalzen von Schrauben und Nieten ausgestellt hatte? Die Maschine war in Funktion zu sehen.

2. Wer verfertigt Handschienen für Treppengeländer von Hartholz?

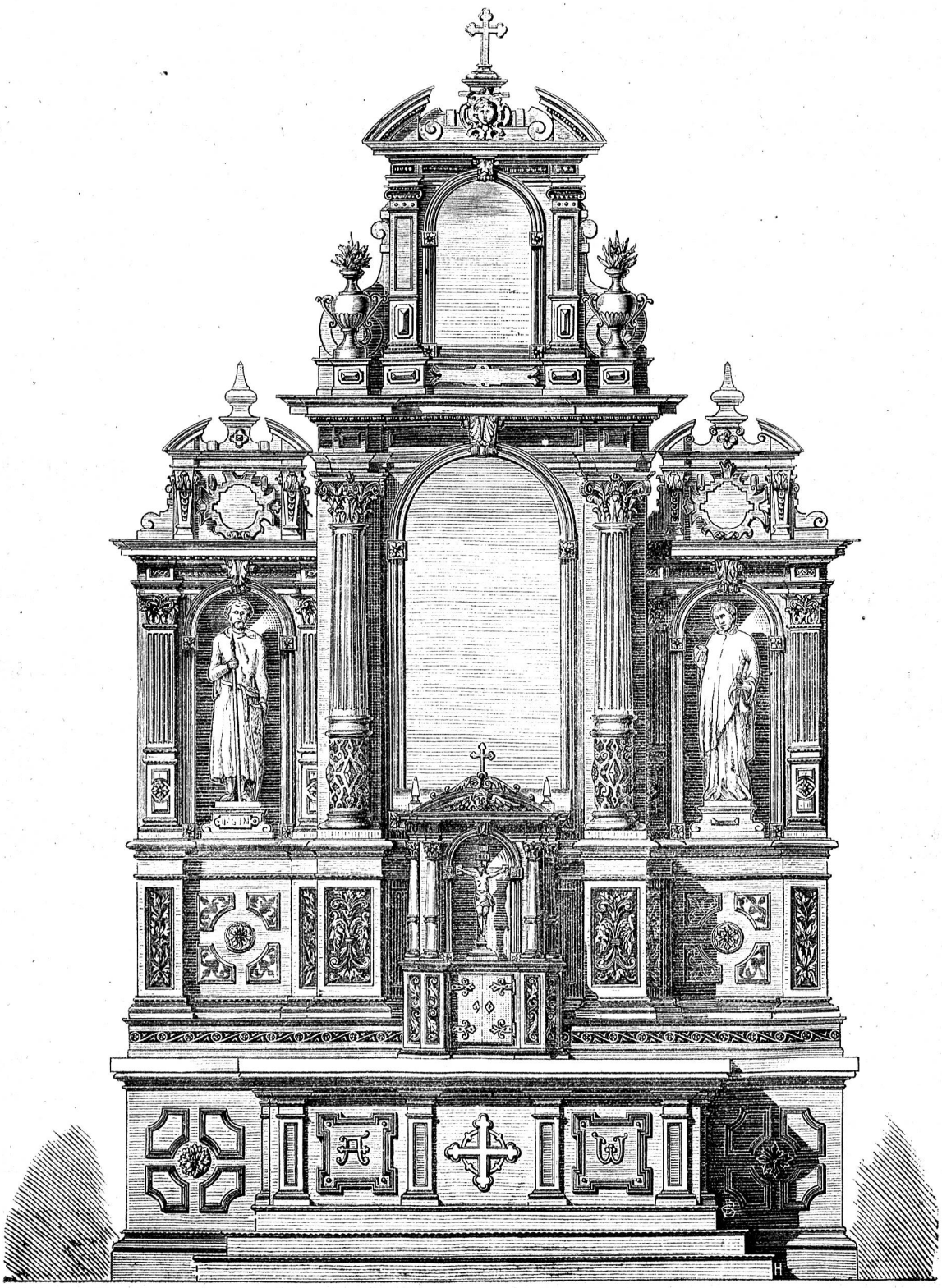
3. Wer verfertigt Verschlüsse zum Drehen für Waschküchendampfrohre?

4. Wer liefert fertige halbrunde D-Haglatten von kleinen Tännchen, von 1,10 bis 1,20 Meter Länge, per 100 Stück zu welchem Preis?

5. Welche in- oder ausländische Fabrik liefert Kochgeschirre von Nickel zum Wiederverkauf?

6. Wo könnte man künstliches Moos und diverse Laubarten in naturgetreuer Herstellung und in nur kleinem Maßstabe beziehen?

Musterzeichnung.



Hauptaltar in Renaissance-Styl (Maßstab 1 : 40). Entworfen von J. M. Bürli, Atelier für kirchliche Kunst, Klingnau, Aargau.

(Das Bild des dazugehörigen Seitenaltars ist in Nr. 49 des VI. Bandes (7. März d. J.) enthalten.)

7. Wo könnte man schöne Nußbaum-Fourniere beziehen, von Wurzeln und Stock, von 1—6 Millimeter?

8. Wer fabrizirt durchbrochene Papierwaaren in allen möglichen Formen?

9. Wo bezieht man Papier in glänzendem Blau, sowie Silberpapier?

10. Wer liefert Leinölfettsäure für Cementanstrich? Preis?

11. Welche Fabrik liefert schnell Cementplattenmodelle und Matrizen, in sauberer Arbeit und dichtem Material?

12. Wer in der Schweiz liefert zu billigem Preise Gasoline von 6—650 Gramm per Liter, in Fässern von 3—400 Kilo?

13. Wer liefert solchen Kautschuk oder Gummi in größern Quantitäten, der flüssig gemacht werden kann? Und wer gibt über Letzteres Anleitung?

Antworten.

Auf Frage **479.** Erstelle Trockenöfen mit Luftheizung in bewährtem Systeme. Trockenanlagen und Trockenofen in Verbindung mit Ventilation. J. P. Brunner, Heizung und Ventilation, Oberuzwyl.

Auf Frage **475.** Die besten und renommirtesten Futterschneidmaschinen liefern Gebr. Bretscher, Eisenwaarenhandlung, Winterthur, Agentur und Alleinverkauf für Heinrich Lanz, Mannheim.

Auf Frage **470.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Pfenninger, Möbelhandlung, Stäfa (Zürichsee).

Auf Frage **480.** Wenden Sie sich an die Mechanische Backsteinfabrik Zürich.

Auf Frage **476.** Fragliche Knochenstampfen, automatisch arbeitend, bei täglich zweimaliger Füllung, erstellt mit Garantie V. Schädler, Mühlemacher, Baar.

Auf Frage **476.** Knochenstampfen neuester Konstruktion liefert Wendelin Hofer, Mechaniker, Luzern.

Auf Frage **6.** Wenden Sie sich an Blumengärtnerei Schmidt in Erfurt oder Blumengärtnerei Christensen in Erfurt, welche diese Artikel en gros fabriziren und sehr billig liefern.

Auf Frage **9.** Buntpapierfabrik Herisau.

Auf Frage **476** theile Ihnen mit, daß ich sehr solide und praktische Knochenstampfen anfertige und viele solcher Maschinen in Betrieb sind, von mir verfertigt. Carl Peter, Rudolfstetten.

Auf Frage **476.** Wir sind Verfertiger von Knochenstampfen, mit 2 oder 4 Mörsern. Dl. Meier, mechanische Werkstatt Tobel, Herisau.

Auf Frage **477** diene Ihnen, daß wir sehr solide, rationelle und leistungsfähige Knochenstampfen bauen. Gebr. Ernst, Müllheim (Thurgau).

Auf Frage **475.** Strohstühle kann ich, sofern es sich um größere Quantitäten handelt, vortheilhaft liefern und stehen, auf genauere diesbezügliche Mittheilungen hin, Offerten und Stühle als Muster gerne zur Verfügung. Emil Masera, Winterthur.

Auf Frage **474.** Wenden Sie sich an J. Schneebeli, construct.-méc., Genf.

Submissions-Anzeiger.

Ueber den Bau der Straße II. Klasse Regensdorf-Höngg in einer Länge von 1600 Meter wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die Baute umfaßt: Erdarbeiten, Erstellen von Dohlen und Schalen, Steinbettung und Bekiesung. Sachverständige Bewerber werden eingeladen, Plan, Bauvorschriften und Akkordbedingungen beim Gemeindrathspräsidenten in Regensdorf-Höngg einzusehen und ihre Uebernahmsofferten derselben Stelle bis den 8. April schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Straßenbaute" einzugeben.

Pfarrhausbau in Rehetobel. Der Neubau eines Pfarrhauses für die hiesige Gemeinde wird anmit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Plan und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindehauptmann Emil Bischofberger, zur Einsicht bereit, an welchen auch Bauunternehmer ihre Eingaben gefälligst bis 10. April einreichen wollen.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zur neuen Kirche in Rehetobel werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können bis zum 8. April 1891 bei Karl Ramseyer, Architekt, Rosenbergstraße 34, St. Gallen, eingesehen werden. Offerten sind bis zum 11. April an Herrn Gemeindehauptmann Emil Bischofberger, Präsident der Baukommission in Rehetobel, einzureichen.

Eisenbrücke. Für die Bach- und Straßenkorrektion und den Bau einer eisernen Brücke im Brügelsteg, Sornthal, Gemeinde Niederbüren, werden die Erd-, Maurer- und Brückenarbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Pläne, Bauvorschriften und Voranschlag können bis 10. April auf der Gemeinderathskanzlei Niederbüren eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis zum 20. April an Herrn Gemeindammann Lenz in Niederbüren einzugeben.

Die Zimmerarbeiten für das Telegraphengebäude an der Speichergasse in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, im alten Zähringerhof, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Telegraphengebäude" bis und mit dem 6. April nächsthin franko einzureichen.

Ausschreibung von Kirchenfenstern. Ueber die Lieferung neuer Fenster in die Kirche zu Grüningen in Eisenrahmen, Bleiverglasung mit farbiger Bordure, wird anmit Konkurrenz eröffnet. Vorausmaß und Bedingungen können im Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 42, Obmannamt Zürich, eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Bezeichnung „Kirchenfenster Grüningen" bis spätestens den 8. April der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzusenden.

Für Techniker. Gemäß Anordnung vom Bureau des Kantonsingenieurs und daherigem Beschluß des Gemeinderathes Wallenstadt sollen die bevorstehenden, dieses Frühjahr noch beginnenden und zirka 6 Jahre dauernden Verbauungen des Berschner, Tscherlacher- und Wiedenbaches durch einen technisch gebildeten Aufseher (Ingenieur oder Geometer) geleitet werden. Anmeldungen für Uebernahme dieser Stelle sind bis 6. April der Gemeinderathskanzlei zu Handen des Gemeinderathes einzureichen.

Bauausschreibung. Gottfried Barth allié Hurni, Wirth in Jeuß, Eigenthümer des am 20. März abgebrannten Wohngebäudes auf dem Haselhof bei Wyleroltigen (Bern), gedenkt auf dem nämlichen Platz ein neues Wohnhaus mit Scheuerwerk erstellen zu lassen. Reflektirende Fachleute, welche diesen Bau nebst Materiallieferung zu übernehmen gedenken, wollen ihre Angebote en bloc beim Vater Barth auf dem Haselhof bis 12. April einreichen, bei welchem die Baugedinge eingesehen werden können.

Die Schreiner-, Glaser-, Gipser-, Maler- und Spenglerarbeiten für die Erweiterungsbauten des „Westschweizerischen Technikums in Biel" werden hiermit unter Fachleuten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion bis Samstag den 4. April 1891 eingesehen werden, daselbst wird auch jede weitere Auskunft ertheilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Technikumsarbeiten" bis Montag den 6. April 1891 beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn N. Meyer in Biel, einzureichen.

Aargauisches Kantonalschützenfest in Bremgarten. Konkurrenzausschreibung über Erstellung der nöthigen Bauten, wie: Bierhalle, Schießstand, Scheibenstand und Aborte. Pläne und Bauvorschriften sind bei Herrn Stadtrath Müller einzusehen. Eingaben sind bis spätestens den 10. April an den Präsidenten des Baukomites, Herrn R. Hünerwadel, einzureichen.

Folgende Bauarbeiten werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1) die Zimmer-, Spengler-, Holzcementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Gipserarbeiten für das Hülfs-Laboratoriumsgebäude Nr. 4 der eidg. Munitionsfabrik in Thun; 2) die Zimmer-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten für ein Fourrage-Magazingebäude bei der eidg. Pferderegieanstalt auf der Kalberweide in Thun. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidg. Baubureau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Thun" bis und mit dem 11. April franko einzureichen.

Ueber die Fortsetzung der Rosenbergstraße von der Tellstraße durch das Waisenhausgut bis zum Viehmarktplatz in St. Gallen wird Konkurrenz eröffnet. Plan- und Ausführungsbedingungen liegen auf dem Gemeindebauamt (Rathhaus 3. Stock, Nr. 35) zur Einsicht auf. Eingaben mit der Ueberschrift „Waisenhausstraße" sind bis zum 9. April beim Gemeindeammannamt einzugeben.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Jeep, W., die Eindeckung der Dächer mit weichen und harten Materialien, namentlich mit Steinen, Pappe und Metall. Eine Anleitung zur Anfertigung der verschiedenen Dacheindeckungen für Schiefer- und Ziegeldecker, Klempner, Bauhandwerker und Bauunternehmer. Dritte Auflage in vollständiger Neubearbeitung. Mit Atlas von 12 Foliotafeln. 8. Geh. Fr. 6. 10.

Buxkin, Halblein und Kammgarn
für Herren- u. Knabenkleider à Fr. 2.45 Cts. per M.
bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, direkter franko Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.
Versendungshaus **Oettinger & Cie., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.